



FLVW
Fußball- und Leichtathletik-Verband
Westfalen e.V.

Auf- und Abstiegsregelung 2021/2022 (Herren) **gemäß § 48 (1) SpO/WDFV**

Oberliga

Qualifikationsrunde:

In der Qualifikationsrunde spielt jeder gegen jeden (ohne Rückspiel). Nach Abschluss der Qualifikationsrunde wird die Oberliga Westfalen wie folgt fortgeführt:

- Die Mannschaften auf den Plätzen 1-10 spielen eine Aufstiegsrunde jeder gegen jeden (ohne Rückspiel)
- Die Mannschaften auf den Plätzen 11-21 spielen eine Abstiegsrunde jeder gegen jeden (ohne Rückspiel)

Die in der Qualifikationsrunde erspielten Punkte und Tore werden mit in die Auf- bzw. Abstiegsrunde genommen.

Aufstieg:

1. Die Mannschaften auf den Plätzen 1 – 2 der Aufstiegsrunde sind sportlich für den Aufstieg in die Regionalliga West qualifiziert und können aufsteigen.
2. Das Recht zum Aufstieg in die Regionalliga West entfällt für den Verein,
 - der bereits mit einer Mannschaft des Vereins oder seiner Tochtergesellschaft am Spielbetrieb der Regionalliga West des kommenden Spieljahres teilnimmt.
 - er sich nicht form- und fristgerecht um die Zulassung zur Regionalliga West bewirbt oder auf sein Aufstiegsrecht verzichtet.
 - dessen fehlende technisch-organisatorische Leistungsfähigkeit nach dem Statut für die Regionalliga West festgestellt wurde.
3. Nicht teilnahmeberechtigt in der Regionalliga West sind die II. Mannschaften von Vereinen/Tochtergesellschaften die am Spielbetrieb der 3. Liga teilnehmen.
4. Trifft einer der in Nr. 2 und 3 genannten Fälle auf eine oder beide der erstplatzierten Mannschaften der Aufstiegsrunde der Oberliga zu, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die beiden nächstplatzierten Vereine/Mannschaften der Aufstiegsrunde über, sofern diese die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Dahinter platzierte Vereine/Mannschaften der Aufstiegsrunde sind nicht aufstiegsberechtigt.

Abstieg:

1. Bei keinem, einem oder zwei Absteiger/Rückkehrer aus der Regionalliga West und den sonstigen übergeordneten Ligen in die Oberliga steigen die fünf Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

Nimmt keiner oder nur ein Verein der Oberliga sein Aufstiegsrecht in die Regionalliga West wahr, steigen ebenfalls die fünf Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

2. Bei drei Absteigern/Rückkehrern aus der Regionalliga West und den sonstigen übergeordneten Ligen in die Oberliga steigen die sechs Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

Nimmt keiner oder nur ein Verein der Oberliga sein Aufstiegsrecht in die Regionalliga West wahr steigen ebenfalls die sechs Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

3. Bei vier, fünf oder mehr Absteigern/Rückkehrern aus der Regionalliga West und den sonstigen übergeordneten Ligen in die Oberliga steigen die sieben Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

Nimmt keiner oder nur ein Verein der Oberliga sein Aufstiegsrecht in die Regionalliga West wahr, steigen ebenfalls die sieben Tabellenletzten der Abstiegsrunde zur Westfalenliga ab.

4. Sollte eine erste Mannschaft in die Oberliga durch Abstieg oder Lizenzentzug eingruppiert werden, gilt eine dortige zweite Mannschaft automatisch als erster Absteiger.

Westfalenliga

Aufstieg:

1. Der Meister jeder Staffel steigt zur Oberliga auf.
2. Sollte die Anzahl von 18 Mannschaften der Oberliga mit Ablauf des letzten Punktespieltages nicht erreicht werden, tragen die Tabellenzweiten jeder Staffel bei einem freien Platz ein Entscheidungsspiel um einen zusätzlichen Aufsteiger in die Oberliga aus. Das Heimrecht wird ausgelost. Gespielt wird gemäß § 55 (5) SpO/WDFV im K.O.-System. Bei zwei freien Plätzen steigen beide Tabellenzweiten jeder Staffel in die Oberliga auf.
3. Aus der Westfalenliga kann eine aufstiegsberechtigte Mannschaft nicht in die Oberliga aufsteigen, wenn in dieser Spielklasse bereits eine Mannschaft desselben Vereins spielt.
4. Trifft der in Nr. 3 genannte Fall auf die erstplatzierten Mannschaften der Westfalenliga zu, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die nächstplatzierten Mannschaften (bis maximal Tabellenplatz 3) der jeweiligen Staffel über. Dieses gilt auch für den Fall, dass die erstplatzierten Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht verzichten.

Abstieg:

1. Es steigen die fünf Tabellenletzten jeder Westfalenligastaffel zur Landesliga ab.

Sollte eine erste Mannschaft in die Westfalenliga durch Abstieg oder Lizenzentzug eingruppiert werden, gilt eine dortige zweite Mannschaft automatisch als erster Absteiger.

Landesliga

Aufstieg:

1. Der Meister jeder Staffel steigt zur Westfalenliga auf.
2. Sollte die Anzahl von 32 Mannschaften der Westfalenliga mit Ablauf des letzten Punktespieltages nicht erreicht werden, tragen bis zu diesem Erreichen die Tabellenzweiten und danach ggfs. die Tabellendritten der Landesliga eine Aufstiegsrunde um die freien Plätze aus. Das Heimrecht wird ausgelost. Gespielt wird gemäß § 55 (5) SpO/WDFV im K.O.-System.
3. Aus der Landesliga kann eine aufstiegsberechtigte Mannschaft nicht in die Westfalenliga aufsteigen, wenn in dieser Spielklasse bereits eine Mannschaft desselben Vereins spielt.

4. Trifft der in Nr. 3 genannte Fall auf die erstplatzierten Mannschaften der Landesliga zu, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die nächstplatzierten Mannschaften (bis maximal Tabellenplatz 3) der jeweiligen Staffel über. Dieses gilt auch für den Fall, dass die erstplatzierten Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht verzichten.

Abstieg:

1. In den Staffeln mit 18 Mannschaften steigen die fünf Tabellenletzten zur Bezirksliga ab. In den Staffeln mit 17 Mannschaften steigen die vier Tabellenletzten zur Bezirksliga ab.
2. Sollte eine erste Mannschaft in die Landesliga durch Abstieg oder Lizenzentzug eingruppiert werden, gilt eine dortige zweite Mannschaft automatisch als erster Absteiger.

Bezirksliga

Aufstieg:

1. Der Meister jeder Staffel steigt zur Landesliga auf.
2. Sollte die Anzahl von 64 Mannschaften der Landesliga mit Ablauf des letzten Punktespieltages nicht erreicht werden, tragen die Tabellenzweiten der Bezirksliga eine Aufstiegsrunde um die freien Plätze aus. Das Heimrecht wird ausgelost. Gespielt wird gemäß § 55 (5) SpO/WDFV im K.O.-System.
3. Aus der Bezirksliga kann eine aufstiegsberechtigte Mannschaft nicht in die Landesliga aufsteigen, wenn in dieser Spielklasse bereits eine Mannschaft desselben Vereins spielt.
4. Trifft der in Nr. 3 genannte Fall auf die erstplatzierten Mannschaften der Bezirksliga zu, so geht das Aufstiegsrecht nacheinander auf die nächstplatzierten Mannschaften (bis maximal Tabellenplatz 3) der jeweiligen Staffel über. Dieses gilt auch für den Fall, dass die erstplatzierten Mannschaften auf ihr Aufstiegsrecht verzichten.

Abstieg:

In den Staffeln mit 18 Mannschaften steigen die fünf Tabellenletzten zur Kreisliga A ab. In den Staffeln mit 16 und 17 Mannschaften steigen die vier Tabellenletzten zur Kreisliga A ab. In der Staffel mit 15 Mannschaften steigen die drei Tabellenletzten zur Kreisliga A ab.

Aufstieg zur Bezirksliga

1. 2,5 Aufsteiger stellt der Kreis Dortmund.
2. Je 2 Aufsteiger stellen die Kreise Bochum, Recklinghausen, Münster und Ahaus/Coesfeld.
3. Je 1,5 Aufsteiger stellen die Kreise Unna/Hamm, Siegen/Wittgenstein, Paderborn, Bielefeld, Hagen, Gelsenkirchen und Höxter.
4. Je 1 Aufsteiger stellen die Kreise Hochsauerlandkreis, Olpe, Tecklenburg, Herne, Lübbecke, Steinfurt, Herford, Gütersloh, Lemgo, Iserlohn, Minden, Lippstadt, Soest, Detmold, Lüdenscheid, Arnsberg und Beckum.
5. Bei „5“ Aufsteigern werden entsprechende Entscheidungsspiele in Hin- und Rückspiele nach den Bestimmungen der UEFA-Klubwettbewerbe ausgetragen, die für die Austragung von Spielen im K.O.-System gelten.
6. Sollte ein Verein an den nachfolgend genannten Entscheidungsspielen (Hin- und/oder Rückspiel) nicht antreten, wird diese Mannschaft aus dem Wettbewerb ausgeschlossen und der jeweilige Gegner steigt zur Bezirksliga auf.

Die Paarungen der Entscheidungsspiele wurden vom VFA wie folgt festgelegt (die erstgenannten Kreise haben zuerst Heimrecht):

Kreis Unna-Hamm gegen Kreis Bielefeld
Kreis Paderborn gegen Kreis Höxter
Kreis Siegen/Wittgenstein gegen Hagen
Kreis Gelsenkirchen gegen Dortmund

Die Meldungen der Teilnehmer aus den Kreisen für die o.g. Entscheidungsspiele müssen unverzüglich nach Beendigung der Meisterschaft bis zum 07.06.2022 bzw. nach evtl. Entscheidungsspielen zwecks Ermittlung des Teilnehmers, dann bis einschließlich zum 13.06.2022 erfolgen. Die Meldung erfolgt an den Spielleiter Hans-Dieter Schnippe über das E-Postfach.

Die o.g. Entscheidungsspiele werden gemäß Rahmentermin kalender im DFBnet System auf Bezirksligaebene durch den VFA angesetzt. Die Spielberechtigungen für Spieler mit Zweitspielrecht bleiben auch für die Entscheidungsspiele bestehen.

Zusatz (gilt für sämtliche überkreisliche Herrenstaffeln)

Unter Ausnutzung von § 41 (3) und § 55 (5) SpO/WDFV wird verbindlich festgelegt, dass bei Punktegleichheit die Tordifferenz entscheidend ist. Bei gleicher Tordifferenz entscheidet die Anzahl der geschossenen Tore. Bei Verzicht oder Nichtzulassung eines Aufsteigers oder Teilnehmers an Entscheidungsspielen nimmt die nächstbeste, aufstiegsbereite und zugelassene Mannschaft (Oberliga-Aufstiegsrunde bis Tabellenplatz 4, Westfalen- bis Bezirksliga bis Tabellenplatz 3) der jeweiligen Staffel deren Platz ein. § 6 DFB/SpO ist zu beachten.

Ein Verzicht muss spätestens 2 Tage nach Ablauf des letzten angesetzten Punktespieltages der spielleitenden Stelle schriftlich (E-Postfach) mitgeteilt werden. Die spielleitende Stelle teilt den Verzicht sofort und schriftlich (E-Postfach) der nächstplatzierten Mannschaft der betroffenen Spielklasse mit. Diese Mannschaft muss ab diesem Tag der Mitteilung (Eingangdatum E-Postfach) ebenfalls innerhalb von 2 Tagen schriftlich (E-Postfach) mitteilen, ob das Aufstiegsrecht wahrgenommen oder ebenfalls verzichtet wird. Sollte diese Mannschaft auch verzichten, findet Satz 2 und 3 von diesem Absatz erneut Anwendung.

Kann aufgrund der Covid-19-Pandemie das Spieljahr nicht bis zum 30.06.2022 beendet werden, kommt § 41 SpO/WDFV zum Tragen.